

# Integrationskonzept der Stadt Hagen



## 3 Handlungsfelder:

**1. Bildung**

**2. Ausbildung und Arbeit**

**3. Teilhabe**

mit insgesamt 27 Leitzielen  
in 9 thematischen Blöcken

# Leitziele im Handlungsfeld **Bildung**

## Demokratieerziehung

- Leitziel: Ein Verständnis von Demokratie auf der Grundlage des Grundgesetzes wird unter Beachtung der individuellen Rechte und Pflichten (vor-)gelebt. Gleichzeitig findet eine Vermittlung dieses Verständnisses in den Bildungseinrichtungen statt.

## Sprache und Sprachbildung

- Leitziel 1: Angebote in den Bereichen Sprache, Spiele, musische Angebote für Eltern und Kinder in den Stadtteilen sind ausgebaut.
- Leitziel 2: Die Sprachkompetenz erwachsener Einwanderer reicht mindestens für eine Verständigung im Alltag.

## **Elternarbeit**

- Leitziel 1: Die Eltern engagieren sich in der Schule/KiTa ihrer Kinder.
- Leitziel 2: Die Schule der Kinder ist für Eltern Beratungsort.

## **Außerschulische Lernorte**

- Leitziel 1: Außerschulische Lern- und Bildungspartner haben sprachensible Angebote für Neuzugewanderte Menschen erarbeitet.
- Leitziel 2: Außerschulische Lern- und Bildungsangebote sind öffentlich zugänglich und werden ständig aktualisiert.

# Leitziele im Handlungsfeld Ausbildung und Arbeit

## Förderketten

- Leitziel 1: Angebote der Fördergeber sind für alle Zugewanderten geöffnet und um Module ergänzt.
- Leitziel 2: Die Übergänge zwischen den verschiedenen Institutionen/Bereichen wie z.B. Schule, Berufskollegs, Träger etc. sind transparent und zugänglich.
- Leitziel 3: Berufspraktische Fähigkeiten sind anerkannt und münden in Berufsabschlüsse.

## Transparenz

- Leitziel 1: Die Information über Maßnahmen/ Handlungsansätze und Beratungseinrichtungen zum Thema Ausbildung und Arbeit für Zugewanderte stehen den Bürger\*innen/ Multiplikator\*innen in Hagen zur Verfügung.

- Leitziel 2: Die Beratungshistorie der Klienten in den Beratungseinrichtungen ist erkennbar.
- Leitziel 3: Erwachsene mit Einwanderungsgeschichte beteiligen sich qualifiziert an Berufsorientierung und Ausbildungsmanagement.
- Leitziel 4: Bis Ende 2018 herrscht Transparenz über relevante Daten zur Situation der Neuzugewanderten aus Südosteuropa, um passgenaue Maßnahmen für die Zielgruppe entwickeln zu können.

# Leitziele im Handlungsfeld **Teilhabe**

## Interkulturelle Öffnung

- Leitziel 1: Das „Ankommen“ und die Orientierung in der Stadt sind optimiert. Die Beratungs- und sonstigen Anlaufpunkte in Hagen sind Menschen mit Einwanderungsgeschichte bekannt.
- Leitziel 2: Kommunikationswege und Zugänge zu KiTa/Familienzentren, Schulen sowie Stadtverwaltung sind bekannt.
- Leitziel 3: Konzeptionelle Ansätze/Programme zur Demokratieerziehung und diskriminierungs-kritischer Perspektive sind ausgebaut bzw. implementiert.

- Leitziel 4: Multiplikatoren, Stadtverwaltung und Hagerer Akteure erkennen ausgrenzende Mechanismen, hinterfragen diese und gehen kompetent mit Vielfalt um.
- Leitziel 5: Menschen mit Einwanderungsgeschichte sind über die Möglichkeiten gesellschaftlicher und politischer Partizipation informiert. Teilhabemöglichkeiten sind ausgebaut; Teilhabe wird ermöglicht.

### **Quartiersentwicklung/Wohnen**

- Leitziel 1: Die Quartiere verfügen über stabile nachbarschaftliche Strukturen und sind geprägt von einem Klima des Miteinanders.
- Leitziel 2: In Hagen ist finanzierbarer und zumutbarer Wohnraum unabhängig vom (sozio-) ökonomischen Status verfügbar.



## Ehrenamt

- Leitziel 1: Das ehrenamtliche Engagement von Menschen mit Migrationshintergrund ist erhöht. Mindestens 1/3 der Menschen mit Migrationshintergrund engagiert sich ehrenamtlich.
- Leitziel 2: Es existieren nachhaltige Strukturen, in denen sich Hagener für besonders benachteiligte EU- Zuwanderer ehrenamtlich engagieren.

## Transparenz/Vernetzung

- Leitziel 1: Integrative Angebote sind Neuzugewanderten bekannt.
- Leitziel 2: Die Übergänge in den Leistungsbezug nach SGB II und SGB XII sind nahtlos.
- Leitziel 3: Neuzugewanderte erhalten regelmäßig Informationen über ihre Rechte und Pflichten als Arbeitnehmer und Verbraucher.
- Leitziel 4: Der Neuzugewanderte hat eine Dokumentation über seine Beratungshistorie. Diese ist in den Beratungseinrichtungen erkennbar.

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**